

## DGVT im Gespräch – INTERVIEW –

### Die DGVT begrüßt ihr 12.000 Vereinsmitglied

Mit großer Freude begrüßt die DGVT Johann Kim aus Hamburg als ihr 12.000. Mitglied.  
Herzlich willkommen!

In einem Kurzinterview erfahren wir mehr, was Johann dazu bewogen hat DGVT-Mitglied zu werden, was er sich von seinem Fachverband wünscht, wie er seine Ausbildung in der DGVT erlebt hat und was ihm besonders am Herzen liegt.

**Aline:** *Lieber Johann, schön, dich als 12.000 Mitglied begrüßen zu dürfen – herzlich willkommen! Kannst du uns kurz etwas über dich und deinen beruflichen Hintergrund erzählen?*

**Johann:** Ich bin als Sohn von koreanischen „Gastarbeitern“ in Köln geboren und in Hamburg aufgewachsen, wo ich im vitalen und bunten Stadtteil Altona auch lebe. Ich habe erst spät ein Studium der Psychologie begonnen und bin sehr dankbar, dass ich diese Möglichkeit hatte. Was für eine Offenbarung das Studium für mich war – es sind so viele interessante Themen, die dieses Fach umfasst. Und es war eine Studienzeit mit wunderbaren Kommiliton\*innen – herzliche Grüße an Euch! Nach dem Studium habe ich am Institut für systemische Neurowissenschaften des UKE promoviert und parallel meine Ausbildung bei der DGVT begonnen. Das hat ganz schön lange gedauert. Vielleicht wäre ich in einem anderen Leben auch Forscher geworden, aber beides, Psychotherapeut und Forscher zu sein, wäre mir damals doch zu viel geworden. Nach verschiedenen erfahrungsreichen beruflichen Stationen, in den Themenfeldern Sucht, psychotische Störungen und Diagnostik, freue ich mich jetzt auf eine neue berufliche Entwicklung, denn ich bin gerade dabei eine psychotherapeutische Tätigkeit in selbständiger Praxis anzustreben.

**Aline:** *Das hört sich nach einer spannenden und herausfordernden Aufgabe an. Hat dich dieser berufliche Schritt zur Mitgliedschaft in der DGVT bewogen? Was wünschst du dir dahingehend von deinem Fachverband?*

**Johann:** Ich bin ganz und gar „VTler“. Es liegt mir viel daran im Rahmen von kohärenten Störungsmodellen zu arbeiten und ich freue mich über das Meer an wirksamen Methoden, die Unzählige entwickelt haben, erste Welle, zweite Welle, dritte Welle... Die DGVT als Fachverband scheint mir daher der richtige Ort für mich zu sein. Die aktuellen Themen, die mich beschäftigen sind vor allem alles, was eine Praxisgründung betrifft und hier insbesondere die Arbeit im Rahmen

der Kostenerstattung und Selbstzahler. Ich hoffe zu all dem gut informiert zu sein und Unterstützung zu finden.

**Aline:** *Du hast deine Psychotherapieausbildung erfolgreich an einem DGVT-Ausbildungszentrum absolviert. Welche positiven Erinnerungen beziehungsweise welche wertvollen Erfahrungen konntest du im Nachhinein betrachtet davon mitnehmen?*

**Johann:** Wenn ich mich an den Beginn der Ausbildung am DGVT-Ausbildungszentrum für Verhaltenstherapie Hamburg erinnere, könnte ich sentimental werden. So geht es vermutlich den meisten. Eine Gruppe kommt zusammen und beginnt gemeinsam eine sehr weite Reise. Das hat die DGVT super organisiert!

**Aline:** *Welche Themen liegen dir besonders am Herzen?*

**Johann:** Auch wenn ich mich für fast alle Störungsbilder interessiere, liegen mir aktuell zwei stärker am Herzen, ADHS und psychotische Störungen. Auf diese möchte ich in meiner praktischen Tätigkeit auch meine Schwerpunkte setzen.

**Aline:** *Vielen Dank für das inspirierende Gespräch und die Einblicke in deine Pläne zur Praxisgründung. Es ist bewundernswert, dass du deinen Herzenthemen folgst und dich dafür einsetzt, Menschen psychotherapeutische Unterstützung zu bieten. Ich wünsche dir von Herzen viel Erfolg auf deinem Weg und dass du mit deiner Arbeit vielen Menschen helfen kannst, ihre psychische Gesundheit zu stärken. Alles Gute für deine Praxisgründung und für deine zukünftige berufliche Laufbahn!*

Interview:

Aline Schneider, Geschäftsführung DGVT, im Mai 2024